

# Salzburger Nachrichten

FREITAG, 26. MAI 2023 // TEL. 0662/8373-0

AUS STADT UND LAND

## Die Dult lockt wieder rund 150.000 Besucher an

Das Pfingstwochenende steht in Salzburg ganz im Zeichen der Dult. Am Samstag geht das neuntägige Spektakel beim Messezentrum los.

**SALZBURG.** Die Gelegenheit, das erstmals in Salzburg aufgestellte 90 Meter hohe Kettenkarussell Bayern-Tower noch vor der Eröffnung der Dult am 27. Mai zu testen, ließen sich die Marketenderinnen Sandra Gruber und Anna Schnell beim Presse-Bieranstich nicht entgehen. „Mega“, meinten die beiden nach der dreiminütigen Fahrt. Das Fahrgeschäft sei nicht nur für Hartgesottene, sondern für die ganze Familie geeignet, betont Betreiber Egon Kaiser. „Mitfahren kann man ab einer Körpergröße von 1,20 Metern. Es ist ein Kettenkarussell wie vor hundert Jahren, nur ein bisschen höher“, sagt er. In die Höhe geschossen sind aber auch die Preise. Die Halbe Bier kostet 5,80 Euro. Am Samstag um 11 Uhr öffnet die Dult beim Messezentrum dann für alle ihre Tore. **Seiten 8, 9**



Für Sandra Gruber und Anna Schnell ging es noch vor der Eröffnung am Samstag hoch hinaus. BILD: SN/SCHENKER

### Menschen in Salzburg

Schüler aus 17 Polys zeigen ihr Können



Direktorin Elisabeth Saller ist stolz auf die Leistung der PTS-Schüler. **S. 10**

Was macht den Lungau zum Supergau?



Tina Heine leitet das Festival, das den Lungau in einen Kunstraum verwandelt. **Seiten 12, 13**

4-fach  
Jackpot  
4,3 Mio. €



LOTTO

spiele-mit-verantwortung.at

BWR RAMBÖCK



**MUSTERGARTEN**  
in St. Georgen jetzt geöffnet!  
Pflastersteine, Platten & mehr aus Stein.

ramboeck.at

Am Landeswettbewerb der polytechnischen Schulen nahmen Mädchen und Burschen aus ganz Salzburg teil und ließen im Europark Lehrberufe hochleben.

BARBARA HAIMERL

**SALZBURG.** Während sie ihre Einkäufe im Europark erledigen, bleiben am Donnerstag immer wieder Kundinnen und Kunden vor den Geschäften stehen und beobachten interessiert das Geschehen. Ihre Aufmerksamkeit gilt in diesem Fall nicht den Auslagen, sondern den 86 Schülerinnen und Schülern, die aus allen Bezirken zum Landeswettbewerb der 17 polytechnischen Schulen (PTS) Salzburgs angereist sind.

Erstmals seit 2019 können die Jugendlichen wieder vor Publikum ihr handwerkliches Talent und ihr Wissen in den Fachbereichen Elektro, Metall, Holz, Bau, Malerei, Handel und Büro sowie Gesundheit, Schönheit und soziales zeigen. Bei dem Wettbewerb geht es nicht nur ums Gewinnen, sondern vor allem darum, öffentlich sichtbar zu machen, welche Chancen der einjährige Schultyp bietet. „Andere



Links die stolzen Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs. Unten v. l. Schülerinnen v. d. Fachbereiche Gesundheit, Schönheit und soziales, Holz und Elektrotechnik. BILDER: SYPISEL/PARK/WILDBILD (3)/HAIMERL



# Talente aus den Polys zeigen ihr Können

Länder beneiden uns darum", sagt Bernhard Schwaiger, Direktor der PTS Saalfelden. In der Gesellschaft sei zu wenig bekannt, welche Arbeit in den Polys geleistet werde. Die Lehrenden kom-

men aus der Praxis und unterstützen Jugendliche nach der achten Schulstufe im letzten Jahr der allgemeinen Schulpflicht bei der Berufsorientierung und bereiten sie auf einen Lehrberuf vor. Zu schaffen macht den Polys, dass viele Eltern ihre Kinder um jeden Preis in eine höhere Schule schicken möchten. Bei den Firmen seien die Poly-Abgänger jedoch höchst begehrt, betont Schwaiger. „Die meisten haben schon vor Ostern eine fixe Lehrstelle.“ Das gilt auch für Christoph Lienbacher, der im Poly Altenmarkt den Fachbereich Holz gewählt hat. Sein Vater ist Tischler, und auch der 15-jährige will diesen Beruf erlernen. In Altenmarkt absolvieren auch Lisa Hlava das Poly, sie möchte Friseurin werden und hat sich deshalb für den Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales entschieden. „Ich verbringe hier das Beste meiner Schuljahre“, schwärmt sie. Die Metallfertiger

gen beim Landeswettbewerb einen Bleistifthalter. Punktgewinn erledigt diese Aufgabe der gebürtige Afghane Rezayee Najibul aus der PTS Bischofshofen. Er lebt mit seiner Familie seit vier Jahren in Werfen und wird im Eisenwerk eine Lehre als Zerspannungstechniker beginnen. Von dem Lobes ist für den 15-jährige



„Wir haben coole Workshops und besuchen viele Firmen.“

Verena Embacher, Schülerin PTS Zell (Bild: SYPISEL)

PTS-Direktorin Elisabeth Saller. „Auch die Lehrenden sind aus einem speziellen Holz geschnitten“, sagt sie. Das beweist Konrad Nitzsche, derreiter aus der PTS Salzburg. „Für Jugendliche, die zu Hause wenig Rückhalt bekommen, sind wir auch Stütze und Lebensbegleiter“, betont er. Man müsse sich auf die Schüler einlassen und erspüren, was sie brauchen

